

Artikel-Rangliste | 7 Okt 2010 | Hamburger Morgenpost | BRIGITTE SCHOLZ

Berührende Zeitreise

Gilla Cremers großartiger „Lili Marleen“-Abend an den Kammerspielen

Es ist ein Abend, der Freudemacht und gleichzeitig zu Tränen rührt. Die großartige Gilla Cremer führt an den Kammerspielen in ihrem neuen Programm „An allen Fronten: Lili Marleen und Lale Andersen“ durch das bewegte Leben des Weltstars. Eine Zeitreise von beglückender Intensität.



Berührende Zeitreise

Gilla Cremers großartiger „Lili Marleen“-Abend an den Kammerspielen

Es ist ein Abend, der Freude macht und gleichzeitig zu Tränen rührt. Die großartige Gilla Cremer führt an den Kammerspielen in ihrem neuen Programm „An allen Fronten: Lili Marleen und Lale Andersen“ durch das bewegte Leben des Weltstars. Eine Zeitreise von beglückender Intensität.

Gebannt und fasziniert erleben die Zuschauer die Stationen einer einzigartigen Künstlerkarriere, die untrennbar verbunden ist mit einem Lied, das 1939 um die Welt ging: „Lili Marleen“, das Durchhaltelied des Soldatensenders Belgrad, die Schlagerhymne des Zweiten Weltkriegs, die Freund und Feind begeisterte.

Ob Gilla Cremer das Schicksal der modernen Frau nachzeichnet, die sich entscheiden

muss zwischen ihrer großen Liebe zu dem Schweizer Musiker Rolf Liebermann und ihrem geliebten Beruf, ob sie die Furcht der Frau auf Fronttour oder das Elend der Sängerin unter der Nazi-Diktatur wachruft: Die hinreißende Schauspielerin, die in ihrem Solo viele unterschiedliche Rollen verkörpert, und ihr musikalischer Begleiter Gerd Bellmann überzeugen vom ersten bis zum letzten Ton.

BRIGITTE SCHOLZ

Kammerspiele: 8.-12.10., 20 Uhr (So: 19 Uhr), 9-35 Euro

„Bei der Laterne woll'n wir steh'n wie einst Lili Marleen“:
Gilla Cremer als Lale Andersen

„Bei der Laterne woll'n wir steh'n wie einst Lili Marleen“: Gilla Cremer als Lale Andersen

Gebannt und fasziniert erleben die Zuschauer die Stationen einer einzigartigen Künstlerkarriere, die untrennbar verbunden ist mit einem Lied, das 1939 um die Welt ging: „Lili Marleen“, das Durchhaltelied des Soldatensenders Belgrad, die Schlagerhymne des Zweiten Weltkriegs, die Freund und Feind begeisterte.

Ob Gilla Cremer das Schicksal der modernen Frau nachzeichnet, die sich entscheiden muss zwischen ihrer großen Liebe zu dem Schweizer Musiker Rolf Liebermann und ihrem geliebten Beruf, ob sie die Furcht der Frau auf Fronttour oder das Elend der Sängerin unter der Nazi-Diktatur wachruft: Die hinreißende Schauspielerin, die in ihrem Solo viele

THEATER IN HAMBURG

<p>DAS neue OPERNLOFT Fuhlenbüttel 7 Tel. 25 49 11 40 www.opernloft.de Helpline: 0 40 5 700 733 (0,14 €/Min.)</p>	<p>Fr., 8. 10. 20 Uhr: Der Ring des Nibelungen „Oper in kurz“ in 90 Minuten Sa., 9. 10., 10 Uhr: Carmen (Jed-Blatt-Pokal 2010) Sa., 11. 10., 20 Uhr: Figaros Hochzeit</p>
<p>KINDEROPER Hamburg im OPERNLOFT Fuhlenbüttel 7 Tel. 25 49 11 40 www.kinderoper-hamburg.de Helpline: 0 40 5 700 733 (0,14 €/Min.)</p>	<p>Sa., 9. 10. 15 Uhr: Der kleine Ring nach R. Wagner Sa., 10. 10., 15 Uhr: Das Zauberflöten Sa., 11. 10., 15 Uhr: Johi und das Geheimnis der Oper</p>
<p>Theater N. N. Hamburg Hollkamp 68 Tel. und Fax: 33 61 66 88 www.theater-n-n.de</p>	<p>9. + 10. 10. 20 Uhr: Gastspiel: „Urlaub am Attersee“ MAN MUSS DANKBAR SEIN von Volker Schmidt, Regie: Marianne Hauttmann</p>

unterschiedliche Rollen verkörpert, und ihr musikalischer Begleiter Gerd Bellmann überzeugend vom ersten bis zum letzten Ton.

Kammerspiele:

Printed and distributed by NewspaperDirect | www.newspaperdirect.com, US/Can: 1.877.980.4040, Intern: 800.6364.6364 | Copyright and protected by applicable law.